

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Land-Recht, Der Fürstenthumner und Landen Der
Marggraffschafften Baaden und Hachberg,
Landgraffschafft Sausenberg, und Herrschafft Rötteln,
Badenweiler, Lahr und Mahlberg [et]c.**

Karl Wilhelm <III., Baden-Durlach, Markgraf>

Durlach, 1710

Der Zwanzigste Titul.

urn:nbn:de:bsz:31-67425

Der Zwanzigste Titul.

Vom Eyd für Gesehrde.

Da sichs begeben/ daß der Kläger an den Antwortor/ oder hingegen dieser an den Kläger/ das Juramentum Calumniae, oder den Eyd für Gesehrde forderte/ so ist ein jedwederer Theil/ von dem solcher Eyd gefordert wird/ denselben zu leisten schuldig. Jedoch solle zuvor der Richter den schwörenden Theil vor dem Main-Eyd fleißig warnen / und sehen / daß hierinnen keine böshafte Leichtfertigkeit vorlauffe.

§. I.

Und obwohl sonst/ nach Aufweis der gemeinen beschriebenen Rechten/ dieser Eyd für Gesehrde/ bey Befestigung des Kriegs/ oder alsbald darauff geschworen werden solle/ so wollen Wir jedoch zugelassen haben/ daß derselbe auch darnach/ in welchem Stand des Gerichts derselbige geso dert wird / bis an den Beschluß der Sachen/ geleistet werden möge.

§. II.

Da aber der Kläger solchen Eyd zu schwören sich verweigerte/ soll er damit von seiner Klag gefallen/ und Unse e Gerichte den Beklagten stracks mit der Urtheil absolviren / und ledig erkennen/ mit Abtrag Kostens und Schadens.

§. III.

Ob sich aber begeben/ daß der Beklagte diesen Eyd nicht schwören wolte/ so soll er dafür geachtet/ gehalten / und in der Sachen geurtheilt werden/ als ob er der Klag geständig.

§. IV.

Jedoch ist nicht allzeit von nöthen/ daß diser Eyd für Gesehrde/ geleistet/ sondern kan wol stillschweigend umgangen und underlassen werden/ und gehet der Proceß einen weg wie den andern fort. Wann aber derselbig begehrt wird/ ist jeder Theil denselben/ angezeigter massen/ zu leisten schuldig/ sonst/ da das nit geschehe/ der Proceß von Unkräften und nichtig seyn würde.

§. V.

Im fall die Partheyen disen Eyd nicht selbs in der Person/ sondern durch ihre Anwälde schwören zu lassen willens wären/ sollen dieselben darzu sonderbaren genugsamen Gewalt/ auch eigentliche / nochdürfftige Underrichtung von ihren Principalen haben/ und alsdann denselben nicht allein in ihrer Principalen/ sondern auch in ihre eigene Seel schwören.

Wann

S. VI.

Wann aber diser End für Gesehrde/ vom Principal selbstem geleistet wird/ soll die Form dessen seyn / wie jetzt hernach folgt:

Ihr werdet schwören einen End zu Gott dem Allmächtigen/ daß ihr nicht anders wisset/ noch vermeinet/ dann daß euer Sach/ die ihr hie vor Gericht habt/ auffrecht und gut seye. Daß ihr auch keinen verzug begehren wöllet/ zu fürsezlicher Verlängerung der Sachen/ sondern dieselbe/ so viel an euch ist/ getreulich zu schleunigem Austrag befürdern. Item/ daß ihr keine falsche Beweisung oder Kundschaft fürbringen noch einlegen/ darzu die warheit im Handel/ so offft ihr im Rechten gefragt werdet/ erbarlich und auffrichtig anzeigen und sagen/ auch niemand gefährlicher weiß mit Geben oder Verheissen/ Schencken oder Gaben bewegen wöllet/ alles getreulich und ohne arge List.

S. VII.

Da aber der Principal nicht selbs zugegen/ sondern durch einen Anwald denselben schwören zu lassen/ bedacht wäre/ so ist dise nachgesetzte Form zu zebrauchen:

Ihr werdet in eurer Parthey und euer eigene Seel schwören/ einen End zu Gott dem Allmächtigen/ ob ihr das in eurem Gewissen thun möget/ daß ihr nicht anderst wisset/ noch vermeinet/ dann daß die Sach/ so ihr rechtlich zu führen auff euch genommen/ recht und gut seye/ daß ihr auch keinen verzüglichen Aufschub/ so zu gefährlicher Verlängerung der Sachen gereicht/ begehren/ sondern dieselb/ so viel an euch ist/ getreulich befürdern. Item/ daß ihr keine falsche Beweisung oder Kundschaft fürbringen / darzu die Warheit/ so offft ihr im Rechten gefragt werdet/ erbarlich und auffrichtig anzeigen und sagen/ auch niemanden gefährlicher Weiß/ mit Geben oder Verheissen/ Schencken oder Gaben/ die Urtheil zu erhalten/ bewegen wöllet/ alles getreulich und ohne arge List.

Der